

## **Newsmail Juli/August 2022**

### **Sehr geehrte Damen und Herren**

Die Vollassoziierung am EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation «Horizon Europe 2021-2027» ist nach wie vor das oberste Ziel der ständerätlichen Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-S). Doch angesichts der Blockade in diesem Dossier hat sie erkannt, dass ein Handlungsbedarf besteht, der nach Kreativität verlangt. Bis dato konnte ein Grossteil der vom Parlament im Rahmen des «Horizon-Pakets» gutgeheissenen Mittel nicht für die internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation verwendet werden. Die WBK-S will aus diesem Grund einen befristeten Fonds schaffen und mit neuen gesetzlichen Grundlagen den Forschungs- und Innovationsstandort Schweiz stabilisieren. Die Kommissionsmitglieder haben den Ernst der Lage erkannt und wollen dem schleichenden Attraktivitätsverlust unseres Wissensplatzes nicht weiter zuschauen. Insbesondere die Forschenden in der Schweiz sollen so wieder mehr Planungssicherheit gewinnen.

Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

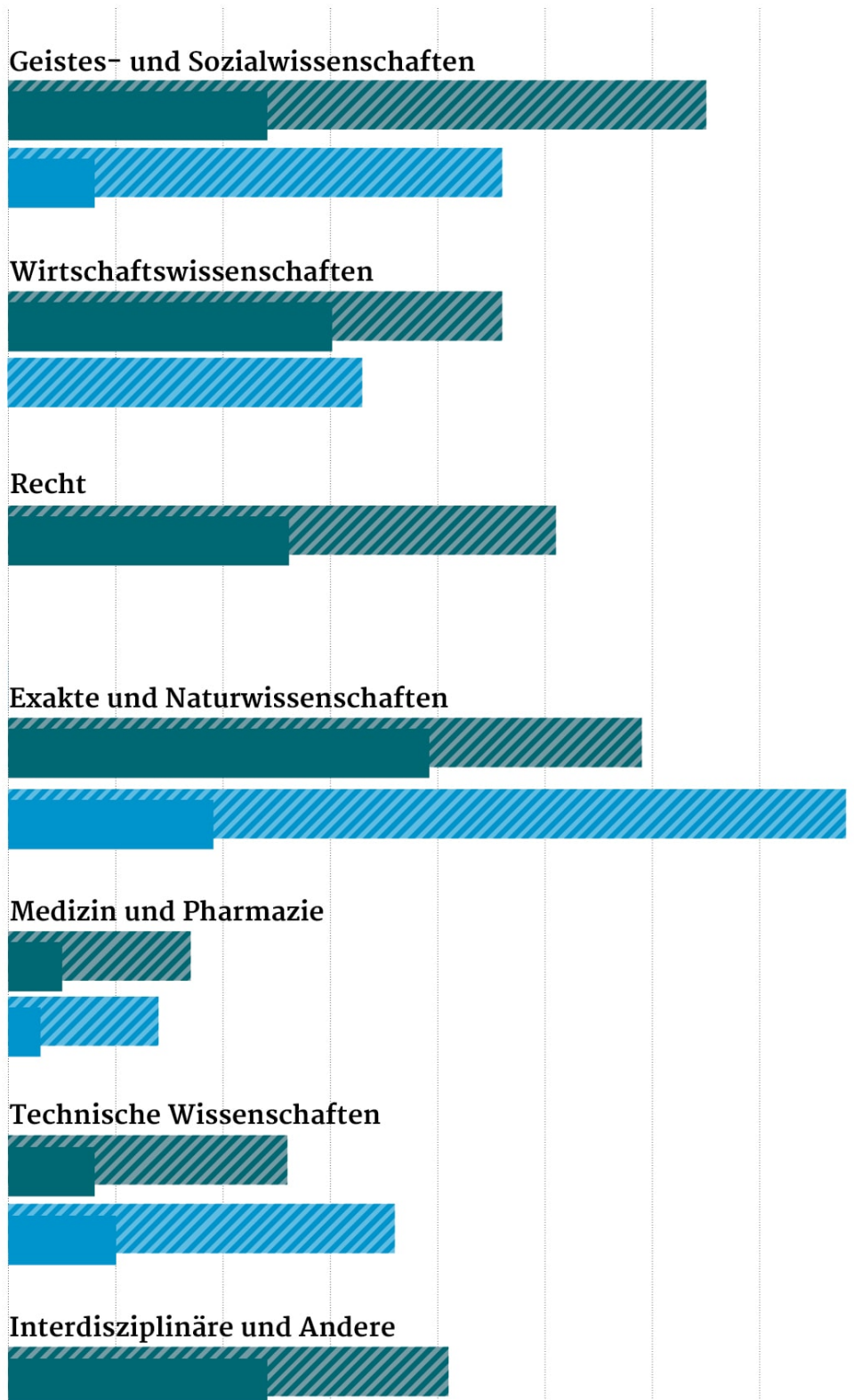
Petra Studer, [petra.studer@netzwerk-future.ch](mailto:petra.studer@netzwerk-future.ch)

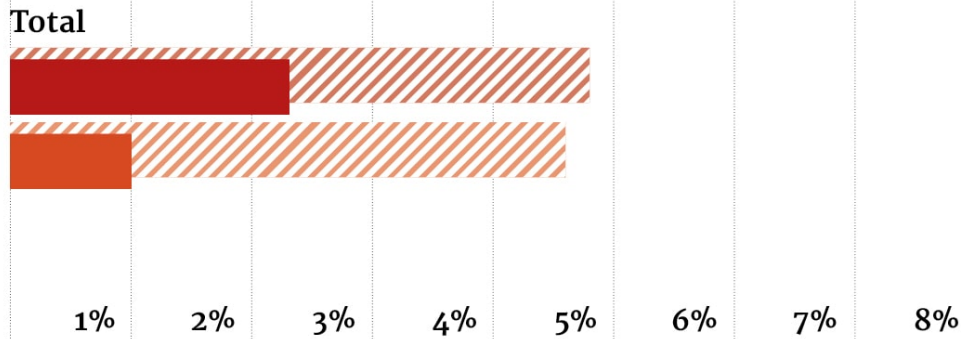
---

### **FACTS & FIGURES**

---

# Erwerbslosenquote mit UH-Abschluss nach Fachbereich und Examensstufe, Abschlussjahr 2016





Quelle: BFS

## **Fünf Jahre nach einem Universitätsabschluss ist der Anteil Erwerbsloser sehr gering**

Eine Befragung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen durch das **Bundesamt für Statistik (BFS)** zeigt, dass das Risiko, ein Jahr nach dem Abschluss an einer Universitären Hochschule (UH) in der Schweiz erwerbslos zu sein, je nach Fachbereich stark variiert. Während die Erwerbslosenquote gemäss der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ein Jahr nach dem Master in Geistes- und Sozialwissenschaften bei 6,5% und ein Jahr nach dem Doktorat in Exakten und Naturwissenschaften bei 7,8% lag, normalisierte sich diese Quote spätestens bis fünf Jahre nach dem Abschluss. Zu diesem Zeitpunkt lag der Anteil der Erwerbslosen mit denselben Fachbereichsabschlüssen bei 2,4% respektive 1,9%. Damit liegen diese Werte – wie auch die für die übrigen Fachbereichsgruppen ermittelten Zahlen – unter der landesweiten Erwerbslosenquote, die im Jahr 2021 zwischen 4,7% und 5,5% (saisonbereinigt) betrug. Die **jüngsten Ergebnisse derselben Befragung** ergaben eine tiefere, totale Erwerbslosenquote ein Jahr nach Abschluss im 2020: 3,3% mit Masterdiplomen und 2,5% mit Doktorat.

## **NEUIGKEITEN DES MONATS**

---

29.08.2022 | Wissenschaft und Politik

### **Analyse des SWR publiziert**

Der Schweizerische Wissenschaftsrat (SWR) analysierte, wie sich die Schweiz für künftige Krisen rüsten kann. Er holte Fachwissen von Forschenden, Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft, der Politik und der Verwaltung ein und hielt schliesslich seine Empfehlungen fest. Diese richtet der SWR an die Gesellschaft, die Politik und die Wissenschaft.

[Mehr»](#)

29.08.2022 | Internationale Zusammenarbeit

### **Verstärkte Zusammenarbeit mit Israel**

Die Schweiz und Israel respektive der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) und die Israelische Wissenschaftsstiftung unterzeichneten ein Memorandum of Understanding. Damit wollen sie die Zusammenarbeit zwischen den Forschenden der beiden Ländern stärken. Gleichzeitig wurde über den Ausbau der bilateralen Kooperation im Bereich der Innovation diskutiert.

[Mehr»](#)

25.08.2022 | Akademischer Nachwuchs

## **SNF-Umfrage zu Arbeitsbedingungen**

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) veröffentlichte die Resultate einer im Februar 2022 bei Nachwuchsforschenden durchgeführten Umfrage. Fast 4'000 Personen gaben Auskunft über ihre Arbeitsbedingungen. Im Allgemeinen sind vier von fünf Befragten damit sowie mit ihrem sozialen Umfeld ziemlich oder sehr zufrieden. Unzufriedenheit wird unter anderem hinsichtlich Arbeitsplatzsicherheit oder Überstunden konstatiert.

[Mehr»](#)

23.08.2022 | BSLB

## **Kontroverse um Beratungsangebot**

Die ständerätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-S) empfiehlt ihrem Rat mit 6 zu 4 Stimmen bei 3 Enthaltungen, die Motion ihrer Schwesterkommission zur Stärkung der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) auf nationaler Ebene abzulehnen. Sie will auf die bereits laufende Strategie setzen. Die in der Sommersession im Nationalrat angenommene Motion fordert, die Mittel zur Weiterführung des Projekts «viamia» in der nächsten BFI-Botschaft einzusetzen.

[Mehr»](#)

23.08.2022 | Kulturgüter

## **Pro Plattform für Provenienzforschung**

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) beantragt einstimmig, eine Motion zur Schaffung einer Plattform für Provenienzforschung von Kulturgütern anzunehmen. Der Nationalrat hatte die Motion der nationalrätlichen WBK in der Sondersession im Mai angenommen; als Nächstes wird sich der Ständerat damit befassen.

[Mehr»](#)

23.08.2022 | Horizon Europe

## Forschungsstandort Schweiz stabilisieren

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Ständerates (WBK-S) will einen bis 2027 befristeten Fonds schaffen zur Finanzierung der internationalen Forschungszusammenarbeit und Förderung der wissenschaftlichen Exzellenz der Schweizer Forschung. Mit 10 zu 1 Stimmen bei 1 Enthaltung will sie die Bundesverwaltung beauftragen, einen entsprechenden Gesetzesentwurf auszuarbeiten. Die Vollassoziierung am gesamten Horizon-Paket 2021-2027 bleibt für die WBK-S nach wie vor oberstes Ziel.

[Mehr»](#)

15.08.2022 | Shanghai-Ranking 2022

## Vier Schweizer Unis in den Top 100

Im Shanghai-Ranking 2022 sind neun Schweizer Hochschulen klassiert. Die ETH Zürich belegt den 20. Rang. Unter den Top 100 befinden sich zudem die Universitäten Zürich (59), Genf (62) und Basel (83), welche gegenüber dem Vorjahr als einzige Schweizer Institution Plätze gut gemacht hat. Die ETH Lausanne sowie die Universitäten Bern und Lausanne klassieren sich in den Rängen 101-150; die Universitäten der italienischen Schweiz und Freiburg sind in der Spanne 501-600 platziert.

[Mehr»](#)

27.07.2022 | Erasmus+

## Vier Schweizer Beteiligungen

Schweizer Hochschulen können erstmals im Rahmen der Initiative «Europäische Hochschulen» von Erasmus+ mitwirken. Vier Projekte mit Schweizer Beteiligung (der Universitäten Zürich, Lausanne, Genf und Basel) waren in der Ausschreibung 2022 erfolgreich. Innerhalb dieser Hochschulallianzen können die Schweizer Universitäten ihre Beziehungen mit europäischen Partnerinstitutionen in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation stärken und aufbauen.

[Mehr»](#)

01.07.2022 | Horizon Europe

## Kommission fordert Transparenz

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) reichte mit 17 zu 7 Stimmen eine Motion ein, mit welcher die Transparenz bezüglich der verwendeten und nicht verwendeten Mittel des Horizon-Europe-Kredits gewährleistet werden soll. Ein fortlaufend zu aktualisierendes Dashboard soll der

aufgrund der Schweizer Nicht-Assoziierung am EU-Programm veränderten Finanzierungslogik Rechnung tragen.

[Mehr»](#)

01.07.2022 | Digitalisierung

## **WBK-N ist gegen Anschubfinanzierung**

Die nationalrätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-N) empfiehlt ihrem Rat mit 11 zu 9 Stimmen bei 3 Enthaltungen die Ablehnung einer Motion für die Anschubfinanzierung von digitalen Leuchtturmprojekten von öffentlichem Interesse. Entgegen dem Ständerat, der die Motion in der Frühjahrssession 2022 angenommen hatte, erachtet sie das Anliegen nicht als sinnvoll.

[Mehr»](#)

01.07.2022 | MINT

## **Bericht über den Frauenanteil verlangt**

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) reichte mit 16 zu 7 Stimmen ein Postulat ein, mit dem sie einen Bericht über den Frauenanteil in MINT-Berufen verlangt. Damit leistet die Kommission der Petition «Halbe-Halbe» in MINT-Berufen: Den Frauenanteil steigern» der Frauensession 2021 Folge.

[Mehr»](#)

01.07.2022 | Pflegepersonal

## **Ausbildungsoffensive rasch umsetzen**

Die Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Ständerats (SGK-S) hiess die Botschaft des Bundesrates zur Umsetzung einer Ausbildungsoffensive im Pflegebereich einstimmig gut. Dieser erste Teil der vom Stimmvolk angenommenen Pflegeinitiative soll rasch umgesetzt werden. Der Ständerat wird die Vorlage voraussichtlich in der Herbstsession 2022 beraten.

[Mehr»](#)

## **AGENDA**

---

## **Herbstsession der eidgenössischen Räte**

Wiederverwendung der Artikel unter Quellenangabe erlaubt.

Sie sind bei uns mit der E-Mail-Adresse eingetragen.

Sie möchten keine weiteren Informationen per E-Mail erhalten? **abmelden**

### **KONTAKT**

---

Netzwerk FUTURE

Münstergasse 64/66, 3011 Bern

Tel. 031 351 88 46

**info@netzwerk-future.ch**

**www.netzwerk-future.ch**

---

Das Netzwerk FUTURE umfasst Partner aus Hochschulen, Wissenschaft und Politik.  
Es fördert die Unterstützung für den Bereich Bildung, Forschung und Innovation (BFI)  
und den Dialog zwischen Politik und Wissenschaft.

---

**5. September 2022**

---

---